

Die `13. Blutlinie´ und der Antichrist

von Robin de Ruiter

Quelle: [estomiles / Robin de Ruiter - "Die 13 satanischen Blutlinien"](#)

mit Anmerkungen von Jochen Roemer

Gemäß einem Pressebericht aus Rom sagte der Präsident und Gründer des *Club of Rome*, Aurelio Peccei, "...*einzig und allein ein charismatischer Führer könne die Welt aus ihren sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten retten, welche die Zivilisation bedrohten....*".

Auch wenn Sie gerne glauben möchten, daß die nun folgenden Informationen Unsinn sind und der Phantasie entspringen, möchte ich Sie darauf hinweisen, daß wir alle auf jeden Fall von diesen Dingen betroffen sind, solange die *Illuminaten* diese glauben.

Das *Dogma der satanischen Religion* ist die Behauptung, daß Satan eines Tages in offener Herrschaft die Welt beherrschen würde. Eine letzte und höchste Blutlinie wurde von den *Illuminaten* aufgebaut, die als „13. Blutlinie“ bekannt ist. Diese wurde von Satan höchstpersönlich errichtet, und es ist diese, welche eines Tages einen Weltherrscher hervorbringen wird.

Es gibt bereits potentielle Anwärter auf die Stelle des Weltherrschers, die alle ihren Auftritt vor den Räten der *Illuminaten* hatten. Die *Illuminaten* entscheiden, wer schließlich Weltherrscher werden wird.

Der Hauptanwärter für diese Position lebt in einem schwer bewaffneten Dorf in der Nähe von London und wird der Weltöffentlichkeit sehr bald präsentiert werden.

Anmerkung:	Siehe hierzu auch die Botschaft des Herrn an Luz de Maria (Lateinamerika) vom 18.06.2014 "Betet für England, der Antichrist läuft durch seine Straßen."
------------	--

Die führenden *Illuminaten* bereiten diesen Weltherrscher bereits seit Jahren auf seinen Thron vor.

- Um ihn vor der Weltöffentlichkeit als großen Erlöser zu präsentieren, wird man ihn als Nachfahre aus dem Hause *David* vorstellen, ein direkter Nachfahre von Jesus, Maria Magdalena und ihren Abkömmlingen.
- Die *Illuminaten* werden behaupten, daß Jesus nicht am Kreuz gestorben sei und daß er verheiratet gewesen sei.
- Man wird weiterhin behaupten, daß Jesus Vater war und daß seine Blutlinie noch heute existiert!

Während der Nachforschungen auf dem Gebiet der höchsten Stufen des Satanismus wurde es klar, daß die Blutlinie, die von den *Illuminaten* als diejenige von Jesus ausgegeben wird, in Wahrheit eine sehr spezielle und höchste Blutlinie (13. Blutlinie) darstellt, welche aus der Saat Satans hervorgeht’.

Innerhalb der Rituale der *Illuminaten* wird hervorgehoben, daß die „13. Blutlinie“ die Saat des Teufels darstellt.

Der zukünftige Weltherrscher ist der *Antichrist* und wird von dieser „13. Blutlinie“ abstammen!

Der *Antichrist* wird mit der ganzen Macht des Satans ausgerüstet sein und viele Scheinwunder wirken. Seine Herrschaft wird Überraschungen mit sich bringen, die die Menschheit in großes Erstaunen versetzen wird.

- Der „*Weltmonarch*“ und seine Anhänger werden der Welt verschiedene religiöse Artefakte präsentieren, wie z.B.
 - die Gebeine Moses’,
 - die Bundeslade und
 - die Tempelgegenstände von Herod.
- Er wird Jerusalem zum Mittelpunkt seines Weltreiches machen und
- die Massenmedien der Welt werden ihn der Öffentlichkeit als großen Helden und Propheten präsentieren.
- Die Gegner dieses Weltherrschers werden zum Schweigen gebracht werden.

Die „13. Blutlinie“ geht auf die antike Zeit und den Stamm Dan zurück. Es wurde prophezeit, daß dieser Stamm das „*schwarze Schaf*“ der Nation Israels sein würde und all die anderen Stämme „beißen“ würde. Dieser Stamm wurde als eine Art *Judas Iskariot-Saat* benutzt! Das Königtum des Stammes *Dan* erwies sich durch die Geschichte als eine der mächtigsten satanischen Blutlinien auf dieser Welt. Es hat eine große Macht und Reichtum auf dieser Welt gehortet und besitzt alles, um dem Antichristen den Weg in dieser Welt zu ebnen.

Die nachfolgende kurze Analyse des Volkes Israel und des Stammes „Dan“ soll zum besseren Verstehen dienen:

In Genesis 22: 15-18 steht zu *Abraham* geschrieben, daß

- *"...Gott ihn segnete und schwor, seinen Samen zahlreich zu machen, gleich den Sternen des Himmels".*

Weiter sprach Gott:

- *„Und segnen sollen sich mit deinem Samen alle Völker der Erde.“*

Dieser Eidschwur wurde Abrahams Sohn *Isaak* und seinem Enkel Jakob, dessen Name auf „*Israel*“ umgeändert wurde, wiederholt.

Israel hatte 12 Söhne, die die Begründer von 12 Stämmen wurden.

Das Haus Israel

- 1) RUBEN 2) SIMEON 3) LEVI 4) JUDA
5) SEBULUN 6) ISSACHAR 7) DAN 8) GAD
9) JOSEPH 10) ASER 11) NAPHTALI 12) BENJAMIN

Um die Verheißungen, die er Abraham gegeben hatte, zu erfüllen, schloß Gott mit den Nachkommen Israels einen Bund und schuf so die Grundlage für eine dem Dienst Gottes gewidmete Nation.

Unter der Herrschaft von König David wurden Königtum und Priestertum fest gegründet. Nach dem Tod seines Sohnes König Salomo trennt sich das „Reich“ in zwei Teile, ein südliches Reich Juda mit Jerusalem als Hauptstadt und ein nördliches Reich Israel mit Samaria als Hauptstadt.

Das Reich Israel wurde nach der Teilung durch 10 Stämme gebildet. Die Leviten, die von Gott für den Tempeldienst angewiesen wurden und über alle Stämme verteilt waren, blieben nach der Abtrennung bei Juda (2 Chr. 11:13-14). Außerdem wurde der Stamm Benjamin an den König von Juda „ausgeliehen“ (1 Kg. 11:29 usw.).

Beide Reiche nach der Teilung

Das Haus Juda	Das Haus Israel
JUDA	RUBEN NAPHTALI
BENJAMIN	GAD ASSER
LEVITEN	SIMEON ISSACHER
	DAN MANASSE
	SEBULUN EPHRAIM

Es ist wichtig zu bemerken, daß bei dem „Haus Israel“ der Name Joseph nicht länger anwesend ist. An seine Stelle sind seine beiden Söhne Ephraim und Manasse getreten (Gn. 48:5).

Es ist ebenfalls erwähnenswert, daß bei Jacobs Tod der „Eidschwur“ nicht automatisch auf seine eigenen Söhne übergeht, sondern auf den jüngsten Sohn von Joseph, Ephraim. Dieser wird der Erbe des mächtigen Segens von Abraham (1 Chr. 5:1, / Jr. 31:9). Von den 10 Stämmen die unter dem Namen „Israel“ bekannt sind, wurde *Ephraim* der Herrscherstamm.

Nach ihrer Teilung gingen beide Reiche ihren eigenen Weg. Im Laufe der Zeit übertraten Könige und Volk, sowohl in Israel als auch in Juda, die Bestimmungen ihres Bundes mit Gott und verfielen in ein entsetzliches Heidentum. Infolgedessen wurden beide Reiche durch Gott bestraft; das Reich Israel (Ephraim) wurde durch Assyrien erobert und das Reich Juda durch Babylon. Beide Reiche wurden nicht allein erobert, sondern fast ihre ganze Bevölkerung wurde in die Gebiete ihrer Eroberer umgewandelt. Israel nach Assyrien und Juda nach Babylon.

Nachdem die unterworfenen Israeliten nach Assyrien geführt worden waren, wurden die Mitglieder der 10 Stämme durch die Propheten als die verlorenen Schafe des Hauses Israels bezeichnet. Wie es ihre Art war, suchten die Assyrer die Israeliten in ihrer neuen Heimat zu assimilieren. Viele Israeliten gingen spurlos in der assyrischen Bevölkerung *suf*.

Es ist erwähnenswert, daß nicht alle Israeliten (Israel) ins Exil gingen. Nach dem Fall Samarias wanderten viele israelitische Flüchtlinge nach Süden und ließen sich in Juda nieder.

Wie bereits erwähnt, wurde auch das Haus Juda durch Gott bestraft. Nebukadnezar, der König des wiederauferstandenen babylonischen Reiches, verschleppte zwischen 598 und 586 v. Chr. einen Großteil der Einwohner von Juda nach Babylonien.

Im Jahre 539 v. Chr. besiegte Cyrus, der Perser, Babylon und gestattete den Bewohnern des Reiches Juda, ihr Land wieder zu besiedeln. Der Rest der Bevölkerung von „Juda“ kehrte daraufhin in ihre Heimat zurück (Esra 1:1, 3:2). In der Geschichte ist diese Gruppe und ihre Nachkommen unter dem Namen „Juden“ bekannt geworden.

Nun aber zurück nach „Israel“. Wie es scheint, hatte die gezielte Assimilationspolitik der Assyrer nicht ganz Erfolg. Nicht alle Mitglieder der israelitischen Stämme haben sich mit der assyrischen Bevölkerung vermischt. Ein Jahrhundert vor Christi Geburt scheint es, daß sich nach und nach kleine Gruppen von Israel nach Westen begaben, und zwar nach ganz Europa.

Mitglieder des Stammes *Dan* haben ihr Symbol, das „Adler-Logo“, in ganz Europa hinterlassen. Die Nachfahren dieses Stammes haben nicht nur das österreichisch-ungarische Reich kontrolliert, sondern ebenfalls die *Griechen*, das *römische Imperium* und die *Sicambrianer Sugambrier*), ein Volk von Menschen, die man gemeinhin als die „*Franken*“ kennt.

Im frühen fünften Jahrhundert hat die Invasion der *Hunnen* (*Nachfahren der Mongolen*) eine große Völkerwanderung von fast allen europäischen Stämmen hervorgerufen. Die *Sicambrianer* überquerten den Rhein und fielen in Massen in den *Gaul* ein. In dem Gebiet, das heute Belgien und Nord-Frankreich ist, in der Nähe der Ardennen, ließen sie sich dann nieder. Es beeindruckt, festzustellen, daß die *Sicambrianer* viele ihrer Eigenheiten bewahrt haben, ebenso wie ihre Rituale und Tradition von Assyrien, obwohl sich ihre Vorfahren nicht mit der assyrischen Bevölkerung vermischt hatten. Unter anderem beteten sie noch immer die assyrische Göttin *Artemis* in der Form ihres Ebenbildes *Arduina*, „*Patron-Göttin der Ardennen*“, an!

Die Dynastie welche den *Sicambriannern* folgte, wurde seitdem *Merovingian*-Dynastie genannt. Das Haus *Merovingian* begann im 5. Jahrhundert (448), als *Merovee* fränkischer König wurde. Bezugnehmend auf den führenden fränkischen Forscher und die überlieferte Tradition wurde behauptet, daß *Merovee* mit einer ganzen Reihe von „übermenschlichen Kräften“ ausgestattet war, auf Grund der Tatsache, daß seine Mutter von einem unbekanntem Biest (*bestea...Satan?*) verführt wurde!

An dieser Stelle soll nochmals erwähnt sein, daß die „13. *Blutlinie*“ die „*Saat Satans*“ darstellt. *Merovee* und seine Nachfahren waren alles okkulte Adepten, Hexen und Magier. Sie waren außerdem imstande, sich telepathisch zu verständigen und hatten noch andere übernatürliche Fähigkeiten durch ihre magischen und okkulten Praktiken erlangt. Im Grab von König *Childeric I*, dem Sohn von *Merovde*, fand man Gegenstände, die bei magischen und rituellen Handlungen Verwendung finden, ebenso wie Dinge, die dem Satan huldigen.

Die Blutlinie der *Merowinger* stammt direkt von *Dagobert II.* und seinem Sohn *Sigisbert IV.* ab. Durch die Verbindungen der Dynastien und eine vermehrte Verwandtenehe beinhaltete diese Linie ebenfalls *Godfroi de Boullion*, der Jerusalem im Jahre 1090 eroberte, und verschiedene adlige und königliche Familien der Vergangenheit und Gegenwart – *Blanchfort, Gisors, Saint-Clair (Sinclair in England), Monteqieu, Montpezat, Luisignan*, die Familie *Plantard, Habsburg-Lothringen* (die den gegenwärtigen Titel des Herzog von Lothringen und Königs von Jerusalem besitzen), verschiedene Zweige der *Stuarts*, der *Medicis* und vielen anderen. All diese Häuser können behaupten, daß ihre Abstammung von den *Merowingern* sei. Und vergessen wir auch nicht, daß viele der Königshäuser Europas zum sogenannten „*Schwarzen Adel*“ gehören. Diese Blutlinie des Adels kann auch zu den *Merovigianern*, den römischen Herrschern und dem Stamm *Dan* zurückverfolgt werden.

Hauptquelle: [Robin de Ruiter - "Die 13 satanischen Blutlinien"](#)
[Die Ursache vielen Elends und Übels auf Erden - S. 41 – 45](#)
erschienen im Verlag Anton A. Schmid: Durach 2000

Aktuell erleben wir die Umsetzung der satanischen Pläne!

Lassen wir uns als treue Nachfolger Jesu nicht in Angst und Schrecken versetzen. Wie aus den vorstehenden Ausführungen zu ersehen ist, wurde das Auftreten des Antichristen über viele Jahrhunderte sorgfältig von Satan und seinen "Dienern" vorbereitet. Doch die Pläne Satans zur Weltherrschaft werden so enden, wie es uns schon in der Heiligen Schrift offenbart wurde.

Robin de Ruiter, von dem die vorstehende Abhandlung stammt, ist ein entschiedener treuer Christ und Nachfolger Jesu, der anhand der Heiligen Schrift und intensiver Forschung diese "*Blutlinie*" offen legte. Es ist zu empfehlen, hierzu ergänzend die umfangreichen Ausführungen zur [Schattenmacht des Satans](#) auf der Website von ["Zeugen der Wahrheit"](#) zu lesen. Wie sehr sich diese "*Blutlinie*" durch das Freimaurertum bis in die Katholische Kirche erstreckte, um diese in Besitz zu nehmen, kann dort nachgelesen werden.

Wir erleben in dieser Epoche hautnah, wie sich die Schrift erfüllt.

Und der Himmel lässt uns in dieser Zeit nicht allein !

Gott will, dass jeder Mensch gerettet wird, doch achtet der Herr den *Freien Willen*, den ER jedem Menschen unwiderruflich geschenkt hat. Gott ist ein liebender Vater aller Seiner Kinder - und aus Liebe hat ER durch den Tod und die Auferstehung Seines Sohnes Jesus Christus, unseren Herrn, den Weg zurück nach Hause, zu IHM, eröffnet. Nur durch ein JA zu Jesus Christus aber kann dieses Zurück erfolgen.

Denn Jesus allein ist der Weg, die Wahrheit und das Leben!

...und auf den Weg zu Jesus will uns Maria, die Mutter Gottes, helfend führen.

Wenige Tage vor dem erfolgten Rücktritt von Papst Benedikt XVI. sagte uns die Muttergottes am 21. Februar 2013 in der Botschaft Nr. 38 der VORBEREITUNG:

.....Die „Verseuchung“ eurer Erde nimmt nun immer mehr zu. Genießt die letzten Tage eures geliebten Papstes Benedikt, Unser Sohn, den Wir mit all Unserem Herzen lieben, denn es werden böse Zeiten heraufziehen. Mit dem Rücktritt eures Papstes wird der Heilige Stuhl frei, und der Antichrist hält Einzug in den Vatikan. **Der neue Papst hat dem Tier gehuldigt und wird es bis ans Ende seiner Tage tun. Betet, Meine Kinder, damit ihr all den bösen Vorhaben standhaltet und nicht verseucht werdet von den neuen kirchlichen Reformen, die durch den Antichristen und seine Gehilfen erlassen werden. Der Vatikan ist verseucht.** Verseucht von Abschaum.

Euer Papst Benedikt ist umgeben von „falschen“ Christen, die nun ihr Gesicht zeigen werden.

Mein Kind, alle Prophezeiungen, die Wir durch Unsere Seher weltweit gegeben haben, finden nun statt. Deshalb ist es so wichtig, dass alle Gotteskinder den Weg zu Uns, zu Gott Vater einschlagen, damit sie nicht dem Tier ins Netz gehen.

So viele sind schon jetzt blind für seine Lügen. Sie merken oder wollen nicht merken, dass sie auf's falsche Pferd gesetzt haben.

Und weiter sagte sie in Nr. 38:

... Liebe Kinder. Wacht auf. Nur Jesus, Mein geliebter Sohn, kann euch aus den Fängen des Tieres befreien. Nur durch Ihn und mit Ihm werdet ihr die wahre Freude finden. Nur Er schenkt euch das Ewige Leben....

.... Meine Kinder, Meine lieben Kinder, **betet weiterhin für Papst Benedikt. Er wird der wahre Stellvertreter Meines Sohnes auf Erden bleiben, auch wenn Er nicht mehr im offiziellen Dienst ist. Betet auch (weiter) für alle öffentlichen Diener Meines Sohnes, denn sie werden es schwer haben in den kommenden Zeiten.** Es wird eine Herausforderung für einen jeden von ihnen und von euch sein, Meinem Sohn, Jesus Christus, treu zu bleiben. Habt das immer vor Augen. **Der Antichrist und seine Kumpanen werden alles daran setzen, das Christentum auszuschalten und haben dafür eigens Pläne ausgearbeitet, die dieses Vorhaben so sehr verschleiern, dass die meisten von euch es erst merken werden, wenn es bereits passiert ist. Dieser Antichrist und seine „Diener“ verfügen über eine Rhetorik, die selten zuvor auf eurer Erde gehört wurde.**

Sie haben bereits alles ganz detailliert und unauffällig eingefädelt. Seid auf der Hut vor Charmeuren und **fallt nicht auf falsche Hilfsbereitschaft und große Reden herein.** Ihr bedeutet dem Antichristen NICHTS. Niemand von euch. Er will euch nur **kontrollieren** und **auslöschen**, aber vorher „dürft“ ihr dem Teufel in die Falle gehen. **Das ist sein Plan.**

.... **Sobald die bösen Taten überhand nehmen, schlägt die Göttliche Hand Unseres Vaters, Gott dem Allerhöchsten, zu, und Mein Sohn wird zur Erde herab kommen und alle Seine Kinder in Sicherheit bringen. Seid bereit für diesen Tag.** Ihr wisst jetzt, was auf euch zukommen wird. **Betet, Meine Kinder, und geht in die Beichte. Bereut und tut Buße.** Jede gute Tat wird Leid auf dieser Erde lindern. **Verurteilt nicht.** Auch nicht die, die euch Böses wollen. Betet für sie, damit auch ihr verkümmertes Licht wieder zu brennen beginnt. Mit Gebet erreicht ihr viel. **Es ist eure Waffe im Kampf gegen den Antichristen und seine Bösen.**

Einen Tag später, am 22.02.2013, sagte die Muttergottes in der Botschaft Nr. 39:

...Mein Kind. Mein liebes Kind. Du und viele von euch könnt euch kein Bild von dem machen, was wirklich heute in eurer Welt passiert. Eure Vorstellungskraft reicht dafür nicht aus. Die, die reinen Herzens sind, wissen nicht, wozu ein „böses Herz“, eine Seele, verseucht von Satan, fähig ist. Es geht über euer Verständnis hinaus, und das ist auch gut so.

Betet, Meine lieben Kinder. Im Vatikan haben sich Anhänger des satanischen Kultes eingeschlichen. Immer wieder versuchte der Teufel genau dort, an „Heiligster Stelle“ zu intrigieren. Bisläng gelang ihm das nicht. Mit dem Rücktritt von Unserem geliebten und wahren Sohn, Papst Benedikt, wird dieser Stuhl frei, und Satan hat bereits einen „Besetzer“ für diesen Heiligen Stuhl auserwählt. Es ist ein böser Mann, durch und durch verseucht von Satansanbetung und Machtgier. Gemeinsam mit dem Antichristen wird er dann anfangen, eure Welt zu beherrschen und zu kontrollieren wollen. Seid gewiss, dass ihm das nur bis zu einem gewissen Punkt gelingen wird.

Wie ist es möglich, dass ein antichristlicher Papst den Heiligen Stuhl besetzen wird, fragst du. Mein Kind.

Meine Kinder. Gestern sagte Ich euch bereits, dass der Vatikan verseucht ist. Mit Abschaum meine Ich eben diese Satansanbeter, und es gibt viele von ihnen, die im Vatikan infiltriert sind und höchste Positionen/Ämter erreicht haben und einnehmen, also eben diese „falschen“ Christen, oder besser ausgedrückt „falschen“ Würdenträger ermöglichen, dass einer von Ihresgleichen auf dem Heiligen Stuhl Platz nehmen wird.

Bevor also nun der Plan des Widersachers zum Ende gebracht werden kann, wird Mein Sohn, Jesus Christus, aus dem Himmel zu euch kommen. ...

und weiter:

Meine Kinder. Meine geliebten Kinder. Ihr lebt in der Endzeit. Das muss euch bewusst sein. Deshalb kommen Wir zu so vielen von euch und warnen euch. Wir bereiten euch vor auf das, was da kommen wird.

Meine Kinder. Meine lieben Kinder. **Eure Welt, so wie sie heute ist, wird untergehen. Wacht auf, Meine lieben Kinder. Jesus wird kommen, euch zu retten. Doch nur wer sich zu Ihm bekennt, wird gerettet werden.** Alle, die das nicht tun, werden der ewigen Verdammnis verfallen, d.h., dass sie auf ewig vom Teufel gequält werden. Wollt ihr das denn, Meine geliebten Kinder. Für ein bisschen Geld und Macht euer ewiges Leben im Paradies verlieren? Wacht auf. Öffnet eure Augen und Ohren und hört auf euer Herz! **Was ihr euch hier auf Erden antut, ist nichts gegen das, was der Teufel mit euch machen wird, sobald ihr für Meinen Sohn verloren seid.**

... Meine geliebten Kinder. **Tut euch das nicht an.** Sagt NEIN zum Bösen und kommt zu Jesus. Jeder von euch wird willkommen geheißen, und jeder von euch wird sich ausruhen dürfen und in die Arme Meines Sohnes genommen werden. Es ist wirklich völlig egal, ob ihr gesündigt habt und wie viel ihr gesündigt habt. Das sagen Wir euch immer wieder. Bereut, beichtet und tut Buße. **Ihr seid geliebt! Geliebt von Jesus und Gott Vater!** Wir helfen euch, auf den richtigen Weg zu kommen, sobald ihr Uns euer JA gebt. **Ein JA, dass ihr täglich wiederholen müsst, denn die „Angriffe“ von Satan auf alle Menschenkinder werden nun immer stärker werden. ...**

Wir tun gut daran, den liebenden und sorgenden Worten der Muttergottes zu glauben und hin zu Jesus zu eilen, IHM unser Leben zu übergeben, IHM zu vertrauen, denn ER allein ist der einzige wahre Retter und Erlöser.

Wir stehen jetzt wohl vor dem entscheidensten Augenblick dieser Generation, wenn JESUS allen Menschen aus Gnade Seine Barmherzigkeit unmittelbar zeigen wird und dann alle gefordert sein werden, JA oder NEIN zu IHM zu sagen.

Die Seelenschau ist nicht mehr fern - wer jetzt umkehrt, bereut, büßt und beichtet, wird bei diesem Gnadenakt Gottes die liebende Herrlichkeit des Herrn erleben,

gerettet werden und braucht die dann folgende Gerechtigkeit Gottes nicht zu fürchten.

Mag nach der Seelenschau Satan und sein Antichrist noch so sehr toben und wüten: Wer sich zu JESUS bekannt hat und IHM treu bleibt, braucht vor NICHTS Angst zu haben, denn der wahre und alleinige Retter JESUS CHRISTUS nimmt die Seinen dann zu sich in Sein Königreich, dass uns die Heilige Schrift schon offenbarte.

Beten wir zu Gott besonders auch für die uns Nahestehenden, die vielleicht noch nicht den Weg zu Jesus gefunden haben. Unser Gebet vermag so unendlich Vieles. Glauben wir den Verheißungen Gottes, vertrauen wir uns ganz der Mutter Gottes an, unserer Himmlischen Fürsprecherin, die uns unter ihren Schutzmantel nehmen und zu Jesus führen möchte.

26.02.2015 - JR